



Interview zur Zusammenarbeit mit Klaus Steinseifer

**Vier Fragen an
Christoph Röwekamp
Tischlerei Christoph Röwekamp
Münster**



"Mein Blick auf mein Unternehmen hat sich verändert!"

Klaus: 1. Was ist in Deinem Unternehmen durch die Zusammenarbeit mit mir und meinem Qualifizierungsunternehmen passiert, was hat sich verändert und was hat sich verbessert?

"Ich habe meine unternehmerischen Aufgaben erkannt!"

Christoph: Mein Blick auf mein Unternehmen hat sich verändert! Ich unterscheide heute in meiner Sicht auf mein Unternehmen, dass ich kein Facharbeiter im eigenen Unternehmen mehr bin, sondern der Unternehmer. Ein wesentlicher Teil meiner Veränderung war die Erkenntnis, dass ich meine unternehmerischen Aufgaben aus Deinen Lerninhalten erkannt habe und heute wahrnehme. Meine Sichtweise auf mein Unternehmen hat sich durch Dein Chefseminar maßgeblich verändert.

Nach Deinem Seminar Projektmanagement sind in meinem Unternehmen Arbeitsprozesse und Ablaufpläne eingeführt worden. Dein Projekt- und Baustellen-Flipchart ist das Essentiellste das ich im Handwerk kennengelernt habe. Da schafft es keine Digitalisierung, keine KI, rein gar nichts, einen Projektablauf auf die einfachste Art und Weise darzustellen. Das bringt von jetzt auf gleich in kürzester Zeit Erfolg. Das ist ein wesentlicher Faktor, der sich in der Zusammenarbeit mit Dir herausgestellt hat.

Unabhängig davon ist es immer wieder schön und gut, in Deinen Strategietagen andere Unternehmerinnen und Unternehmer zu treffen, sich mit denen auszutauschen, zu kommunizieren und sofort zu erkennen, dass in diesen Unternehmen "auch nur mit Wasser gekocht wird". Ich bilde mich weiter fort und entwickle mich, auch durch die Diskussionen und das "Querdenken" mit Dir, in "kleinen Schritten" immer weiter nach vorne. Und für mich ist die Erkenntnis wichtig, dass die Probleme in den Unternehmen fast überall gleich sind, ganz egal aus welcher Region in Deutschland die Teilnehmer der Strategietage kommen.

Mein bisheriges Fazit: Verbessert hat sich die Sichtweise auf mein Unternehmen und die wichtige Erkenntnis, dass ich neben meinen Facharbeiteraufgaben, die bei meiner Betriebsgröße immer noch von mir erledigt werden müssen, ich auch ganz wichtige unternehmerische Aufgaben erfüllen muss, sonst funktioniert es nicht.

Klaus: 2. Was ist denn in Deinem Unternehmen aus dem Gelernten und dem neuen Wissen nachhaltig passiert, ein Punkt, an den Du Dich sofort erinnern kannst oder sind es mehrere?

"Dein Projekt- und Baustellen-Flipchart habe ich verstanden und arbeite damit!"

Christoph: Wenn Du mich so fragst, ist das, was nachhaltig passiert ist, und es ist das Top-Ding, neben vielen anderen wichtigen Sachen aus dem Gelernten bei Dir: Es ist das Projekt- und Baustellen-Flipchart. Wenn du das einmal richtig verstanden hast und es im Unternehmen umsetzt, dann läuft! Wenn du das aber schleifen lässt und es einmal nicht machst, merkst du sofort, dass es nicht mehr läuft. Für mich mit ganz großer Bedeutung, und das Erste, was mir in den Kopf kommt ist das Flipchart, da ich in beiden Bereichen im Unternehmen, fachlich und unternehmerisch, tätig sein muss.

Klaus: 3. Was ist jetzt im Moment und gerade heute, hier und jetzt, ganz besonders wichtig für Dich?

"Nirgendwo menscht es so sehr, wie bei Dir!"

Christoph: Was ich besonders an Dir schätze, ist, dass ich Dich theoretisch 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche anrufen darf, wenn ich einen Rat oder Hilfe brauche. Wenn ich Dich einmal nicht sofort erreiche, rufst Du mich verlässlich zurück. Ich bin ja mal hier und da noch mal hingegangen, mit dem Gedanken immer noch etwas Besseres zu hören und zu erfahren. Letztendlich habe ich die Erfahrung gemacht, dass es nirgendwo so "menscht" wie bei Dir. Du kennst mein Unternehmen wie Deine eigene Westentasche und Du stehst immer an meiner Seite, wenn es sein muss, auch sehr kritisch. Das funktioniert und das mit unserer Zusammenarbeit ist für mich sehr gut. Du weißt auch ganz genau, was ich in der Vergangenheit, z. B. im letzten Jahr noch so alles gemacht habe. Das hast Du alles im Kopf und hast es Dir gemerkt. Auch das schätze ich sehr an Dir. Du bist, auch als ehemaliger Handwerksunternehmer ein großes Vorbild für mich und Du bringst Dein Wissen sehr authentisch rüber. Das alles ist das Besondere bei Dir und auch, dass Du für alles offen bist.

Klaus: 4. Gibt es noch Etwas, was gesagt werden muss?

"Aus dem Kopf über den Arm in den Bleistift und aufs Papier!"

Christoph: Das habe ich bei Dir gelernt und ich habe es verinnerlicht: Eine tolle Lebensweisheit, ist "Aus dem Kopf über den Arm in den Bleistift und aufs Papier!"